

	<p>Object: Intaglio mit Uterus und Schlüssel, 3./4. Jh. n. Chr.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK grün 1085</p>
--	---

Description

Das hochovale Amulett aus Hämatit zeigt auf der Vorderseite einen nahezu runden Uterus. Oben entspringen daraus zwei gewellte Linien, unten an der Öffnung links und rechts je zwei Linien. Darunter ist ein Schlüssel dargestellt. Er ist zweifach gewinkelt, hat am Griff zwei kurze Querstriche und sieben längere Barten. Auf der Rückseite steht eine zweizeilige griechische Inschrift, die um 90° zum Bildfeld gedreht ist. Der dritte Buchstabe ist durch einen Kratzer verunklärt. Das Uterussymbol alleine findet sich häufig auf magischen Gemmen und ist wohl als Liebeszauber zu verstehen, während der mit einem Schlüssel verschlossene Uterus in Richtung sichere Schwangerschaft und Geburt weist. Die Inschrift kommt häufig auf Uterus-Amuletten vor und bezieht sich ebenfalls auf den Schutz der Gebärmutter.

[Marc Kähler]

Basic data

Material/Technique:	Hämatit
Measurements:	H. 1,62 cm, B. 1,35 cm, T. 0,24 cm

Events

Created	When	200-399 CE
	Who	
	Where	Egypt

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Georg Ludwig Jüngst (-1736)

Where

Keywords

- Engraved gem
- Key
- Sammlung Guth von Sulz
- jewellery
- magic

Literature

- Wentzel, Hans (1955): Die mittelalterlichen Gemmen in der Stuttgarter Kunstammer. München, S. 29